



"Waterhüsken"

# MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 6

November / Dezember 2019

---

## Das Geheimnis der Heiligen Nacht

Es sind die geheimnisvollen Bilder der Weihnachtsgeschichte, die uns jedes Jahr erneut anrühren und für das Wunderbare der Heiligen Nacht sorgen.

An keinem Tag des Jahres sehnen wir uns so sehr nach Frieden und Geborgenheit, nach Harmonie und Bildern aus unserer Kindheit. Zu Weihnachten möchte man zurückversetzt werden und das Gefühl haben, dass es eine Welt gibt, die friedvoll ist und hell, in der die Menschen einander verstehen und in der der Himmel der Erde nahe ist.

Was die Bibel mit der Geburt Jesu meint, ist die Kontrastwelt zur damaligen und ich meine auch zur jetzigen Welt. Friede wird sein, so glaubten damals viele, wenn überall römische Legionen dafür sorgen, dass die Völker Untertan Roms bleiben, römisches Recht und römische Kultur sich auf der ganzen Welt durchsetzen.

Dagegen setzt die Bibel das Bild vom wirklichen König: im Dorf Bethlehem geboren in einem Stall, mit Eltern, die nichts mit der großen Politik gemein haben, arme Hirten, die gratulieren, Engel, die den Himmel auf die Erde bringen.

Wir spüren, wenn Gott im menschlichen Herzen wirklich Macht ergreift, dann lehrt er, die Welt aus der Perspektive der Einfachen und Notleidenden zu betrachten, nicht aus der, der Regierenden und Mächtigen. Im Geheimnisvollen der Heiligen Nacht erleben wir immer wieder neu die unglaublichen Möglichkeiten einer anderen Geschichte, die für uns selber und für die ganze Welt.

Jedes Neugeborene hält uns den Spiegel vor und ist wie ein Zugriff der Liebe Gottes auf die Lieblosigkeit der Welt. Auch die Tiere sind gekommen, Ochs und Esel hat die Legende dazugestellt, Hirten nähern sich, die sonst nur das freie Feld haben, die eigentlich nirgendwo dazugehören, der Stern über Bethlehem zeigt exotischen Magiern den Weg.

Menschen, Tiere, der ganze Kosmos ist dabei, wenn Gott mit diesem Kind, dem eigentlichen König, neu anfängt.

Ich meine, dass es wohltuend und wichtig ist, diesem geheimnisvollen Neuanfang Gottes mit dieser Welt in mir selbst und in meinen Mitmenschen gerade an Weihnachten nachzuspüren und mich kindlich verzaubern zu lassen von den vielen Bildern dieser Geburt Christi.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein nachsinnendes Christfest und ein gesegnetes neues Jahr!

Gerhard Haack



## Bibelstunden

### November 2019

07.11.	Hiob 40,6-41,3 + 42,1-6	Michael Voss
14.11.	Obadja 1-11	Pfr. i.R. Gerhard Haack
21.11.	Matth. 25,1-13	Michael Koch
28.11.	Bibelabend auf der Bundeshöhe	

### Dezember 2019

05.12.	Jes. 43,14-21	Pfrin. Friederike Slupina-Beck
12.12.	Jes. 45,18-25	Hans Würzbach
19.12.	Jes. 50,4-11	Pfr. Martin Engels



## Treffpunkte im Waterhüsken

Der **Mitarbeiterkreis** trifft sich zu seinen nächsten Besprechungen **am 13. November** und **am 11. Dezember**, jeweils um 19.30 Uhr im Waterhüsken.

Die nächste Vorstandssitzung ist am **27. November** um 19.30 Uhr.

Folgende **CVJM-Heimzeit-Termine** stehen an: **Sonntag, 10. November**, Kaffeetafel mit Quiz. Für den **15. Dezember** laden wir herzlich zum **Sonntag im Advent** ein. Wir treffen uns wie üblich um 15.00 Uhr im Waterhüsken. Vorausschauend auf das nächste Jahr kündigen wir für den **19.01.2020** das allseits beliebte **Schrottwichteln** an. Änderungen und aktuelle Informationen werden per E-Mail, Facebook oder Whatsapp mitgeteilt. Interessierte können sich gerne telefonisch bei Dagmar Hannes (#####) und Annkatrin Konrad (#####) erkundigen.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar / Februar 2020  
ist der 5. Dezember  
Wir bitten, diesen Termin einzuhalten.**

## Monatsspruch November

**Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.**

Hiob 19,25

## Männerkreis Ü50

Das nächste Treffen ist am **8. November um 19.30 Uhr**. Mit Michael Dietz haben wir einen der Stadtführer Wuppertals zu Gast im Waterhüsken. Er wird uns über die Arbeitswelt früherer Zeiten in Wuppertal unter dem Thema „**Die Textilgeschichte Wuppertals**“ in Wort und Bild berichten. Hierdurch wurde Wuppertal und insbesondere Ronsdorf als eigenständige Stadt wohlhabend. Zu diesem Abend laden wir herzlich ein. Gerhard Haack, Joachim Mann und Hans-Friedrich Reimer bitten um eine kurze Rückmeldung unter den bekannten Telefonnummern, damit der Raum entsprechend vorbereitet werden kann.

## Rückblick auf den Partnerschaftsbesuch aus Sierra Leone

Nach gut 5-monatiger Programmplanung für unsere Besucher aus dem kleinen westafrikanischen Land Sierra Leone, das flächenmäßig so groß ist wie Bayern, aber mit 6,5 Millionen Menschen die gleiche Einwohnerzahl hat wie Hessen, traf die 15-köpfige Reisegruppe aus Sierra Leone pünktlich am Frei-



Welcomeparty - herzlich Willkommen in Ronsdorf.

Nach dem Transfer zur CVJM-Bildungsstätte, einem gemeinsamen Mittagessen und offizieller Begrüßung durch den Westbund ging es anschließend für die Teilnehmer zu den Partnerschaftsvereinen im Westbund-Gebiet. Für unsere beiden Gäste, Victoria Sillah und Emmanuel Ernest Farma, war es glücklicherweise ein kurzer Weg bis Ronsdorf. Da hatten einige der anderen Sierra Leones noch zwei bis drei Stunden Autofahrt nach Rheinland-Pfalz oder Ostwestfalen-Lippe vor sich. Herzlich danken wir allen Unterstützern des Organisationsteams bei den offenen Fragen nach Kost, Logis und dem Programm. Unsere beiden Gäste hatten ein recht strammes Besuchsprogramm zu absolvieren, der Übersichtsplan im letzten MAZ ließ das schon vermuten. Zum Ende des 14-tägigen Besuchs war allen beteiligten Gruppen, Einzelpersonen, Gastfamilien und besonders unseren Gästen eine gewisse Erschöpfung anzumerken. Menschlich

wurden wir schnell miteinander warm, was Victoria und Emmanuel über den für sie gefühlt „kalten“ September hinweg half. Das gesamte Programm können wir eigentlich nur skizzieren und mit einigen Fotos untermalen. Ein erster morgendlicher Rundgang durch Ronsdorf endete im Eissalon, am Samstagabend hatten wir eine Willkommensparty mit offizieller Begrüßung durch unseren Vorstand im Waterhüsken. Dabei stellte sich heraus, dass Victoria seit kurzem die Vorsitzende des YMCA Wellington ist, hatten wir doch noch zwei



Zwischenstopp beim ersten Rundgang durch Ronsdorf.

Wochen vor dem Besuch Emmanuel für den Vorsitzenden gehalten. Wir kamen schnell miteinander ins Gespräch, und wo uns die Worte fehlten, wurden Hände, Gesten und Mimik zur Verständigung genutzt. Dem Sonntagsgottesdienst, der unter dem Thema stand: „Was ist fair?“ folgte die Besteigung des Turms der Lutherkirche. Ein echtes „Highlight“ - hohe Kirchtürme gibt es in

Freetown nur wenige. Nachmittags ging es bei spätsommerlichen Temperaturen in den Wuppertaler Zoo. Montags schauten sich unsere Gäste die Arbeit der **Tagespflege** im Diakoniezentrum an, nahmen später an der Übungsstunde des evangelischen Kinderchores **Kunterbunt** im CVJM-Heim teil und lernten abends die Kegelbahn auf der CVJM-Bundeshöhe kennen. Dienstag ging es ins „Spiel“- **Casino Royal**, wo auch ein Grillabend ausgerichtet wurde. Auf den „Wodebuen“-Abend am Mittwoch gehen wir an anderer Stelle noch ein. Am Donnerstag lernten unsere Gäste unter Führung von Michael Dietz ein wenig Elberfeld und Barmen kennen.

Mit Marion Frische ging es am Freitag in die **Grundschule Ferdinand-Lassalle-Straße**. „Gepilgert“ wurde dann am Samstag, über 10,9 km ging die Wanderung von Ronsdorf nach Beyenburg zur Kapelle **Maria Schnee** am Wupperufer. Der Sonntag startete mit dem Abschlussgottesdienst der Delegiertentagung auf der Bundeshöhe, bei der u.a. Andrea Bolte als Nachfolgerin von Eckard Geisler, z. Zt. noch Bundessekretär für Weltdienstarbeit, für ihre neue Aufgabe eingesegnet wurde. Später wurde es geschichtlich, ging es doch ins Straßenbahnmuseum Kohlfurth mit einem Abstecher in den Manuelskotten. Der Montag war der Reiseauswertung der Sierra Leone'schen Delegation auf der Bundeshöhe vorbehalten und endete mit einer Schwebefahrt, sicherlich eine außergewöhnliche Fortbewegungsart für die Afrikaner. (Weiter geht's auf Seite 8)



Die Partnerschaftsfahne wird bei der Welcomeparty aufgehängt.



Ausflug in den Wuppertaler Zoo.



Casino Royal lädt zum Grillabend ein.



Stadtführung in Elberfeld mit Michael Dietz.



Nach der englischen Führung im Kölner Dom.



Fröhliche Pilger – die Wanderung nach Beyenburg ist geschafft.



„Vive la Compagnie“ – Lied aus Sierra Leone in der Bibelstunde.



Überreichung der Partnerschaftsfahne.



„Goodbye und Farewell“ – Wir sagen „Aufwiedersehen“ im Düsseldorfer Flughafen.

Statt nach Oberhausen zum Gasometer führte der Ausflug am Dienstag auf Anregung von Walter Hartwig, einem unserer älteren Mitglieder, nach Köln und damit zum Kölner Dom.

Darüber hinaus haben Victoria und Emmanuel an allen regelmäßigen Vereinsangeboten, wie den verschiedenen Bibelstunden am Mittwoch und Donnerstag, oder dem Frauenkreis teilgenommen. Unsere Geschwister teilten Freud und Leid mit uns, und nahmen mit uns Abschied von Friedhelm Meister, den wir am 25.09. zu Grabe getragen haben. Beim Abschlussabend, der Farewellparty, haben wir Victoria und Emmanuel zu Ehrenmitgliedern – mit der entsprechenden Urkunde – gemacht. Der Partnerschaftsvertrag mit dem YMCA Wellington wurde verlängert und eine Kopie der Partnerschaftsfahne, das Original haben wir bei der Willkommensfeier im Heim an der Wand befestigt, an Victoria Sillah, die Vorsitzende, überreicht. Dazu haben wir ein von Ute Scholl-Halbach angefertigtes Glasbild mit dem Eichenkreuz, dem Symbol der CVJM-Sportarbeit, unseren Geschwistern für ihren YMCA in Freetown mitgegeben. Von den vielen Fotos werden wir eine Auswahl auf unserer Homepage veröffentlichen. Bei Victorias Dankesrede kamen ihr vor Rührung zum Schluss die Tränen. Ja, die persönliche Verbindung ist durch diesen Besuch mehr als vertieft worden, wir stehen durch die modernen Kommunikationsmedien in ständigem Kontakt. Der Abschied am Flughafen war für uns, die wir Victoria und Emmanuel nach Düsseldorf begleiteten, genauso emotional, wie für alle, die sich schon am Abend zuvor von ihnen verabschiedet haben. Unsere neuen Geschwister sind wieder gut zu Hause angekommen. Möge unser Gott mit ihnen sein.

## **Monatsspruch Dezember**

**Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue  
auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.**

Jesaja 50,10

## **Termine aus dem KV Bergisch Land**

01.11.2019 KV-Treffen der „älteren“ Mitglieder um 14.30 Uhr  
auf der Bundeshöhe

Weil in den letzten Jahren die Arbeit des Kreisverbandes nur noch „auf Sparflamme“ läuft, werden neue Termine und Informationen, sobald sie uns bekannt werden, schnellstmöglich durch Aushang im Heim oder bei unseren Treffen veröffentlicht.



## Bibelabende auf der Bundeshöhe 2019

Vom 25. bis 28. November finden in diesem Jahr die Bibelabende auf der Bundeshöhe unter dem Thema „**Coach Jakobus – geistlich-praktische Lebensberatung**“ mit Pastor Holger Noack, Bundessekretär für Mitarbeiterbildung, und Gerd Halfmann, Bundessekretär und Leiter der Bildungsstätte, statt. Holger Noack schreibt dazu im Einladungsflyer: „Der Brief des Jakobus steht ziemlich am Ende der Bibel. Nur eine „strohene Epistel“ (Martin Luther)? Zu Unrecht. Jakobus coacht seine Gemeinden. Er spricht Unbequemes an, bringt Verborgenes zur Sprache, ermutigt zum Vertrauen auf Gott, klärt das Zusammenleben der Christen. Jakobus macht manches anders als Paulus – deshalb hat man ihm nicht immer richtig zugehört und ihn abschätzig überblättert. Aber es lohnt sich, von Jakobus gecoacht zu werden: Wie gehen wir mit der Versuchung um, die uns verwirrt - aber auch stärken kann?

Wie zeigt sich der Glaube im Leben und bewährt sich in herausfordernden Lebenssituationen?

Wie wird der Glaube wirksam, d.h. wie bestimmt er unser Leben, nicht nur unsere Meinung?

Wie sollen wir, geprägt durch den Glauben, miteinander umgehen – so dass wir uns gegenseitig fördern und nicht schaden?“

Jakobus und die beiden Gesichter der Versuchung (Jak. 1,2-15)

Jakobus und die Praxis des Glaubens (Jak. 1,19-2,4)

Jakobus und der wirksame Glaube (Jak. 2,14-26)

Jakobus und der Umgang miteinander (Jak. 3,13-18)

Zu diesen vier biblischen Coaching-Abenden von Montag bis Donnerstag, die um 19.30 beginnen und um 21.30 Uhr enden, laden wir herzlich ein. Posaunenchor aus Wuppertal und dem Westbund werden die Abende musikalisch gestalten. Ein Büchertisch lädt zum Stöbern und Erwerb von Kalendern, Büchern und kleinen Geschenken zur Advents- und Weihnachtszeit ein.

Mit der Vereinsbibelstunde treffen wir uns am 28. November zum Besuch des letzten Bibelabends nicht im Waterhüsken, sondern direkt um 19.30 Uhr in der Bildungsstätte des CVJM-Westbundes.



## CVJM-Aktivitäten im Dezember 2019

Am ersten Adventswochenende findet der „**Kleine Weihnachtsmarkt**“ der Ev.-ref. Gemeinde statt. Diesmal können wir leider nicht daran teilnehmen, zu viele Aktivitäten wurden in diesem Jahr von verhältnismäßig wenigen Mitarbeitenden gestemmt, und viele Mitarbeitende stehen zudem voll im Berufsleben.

Den **Sonntag im Advent wollen wir am 15. Dezember** gemeinsam mit der CVJM-Heimzeit begehen und laden herzlich ins Waterhüsken ein. Wir begin-

nen um 15.00 Uhr mit einem Kaffeetrinken und werden danach ein adventliches Programm mit Liedern, Geschichten und einer Überraschung haben.

Wie jedes Jahr möchten wir alle Vereinsmitglieder und Interessierte auf unser **Weihnachtssingen am Heiligen Abend 2019** aufmerksam machen und laden herzlich dazu ein, mitzusingen. Über 60 Personen oder Haushalte hatten wir im vergangenen Jahr auf unserer Adressenliste. Die wollten alle besucht sein. Wir wünschen uns für dieses Jahr eine stärkere Teilnahme, damit wir allen Personen mit der Weihnachtsbotschaft und einem kleinen Präsent eine Freude machen können. Treffpunkt für alle Teilnehmer und Sänger ist um 14.00 Uhr im Waterhüsken.



## Terminübersicht 2019 / 2020

01.11.	Kreisverbandstreffen Ü 60 auf der Bundeshöhe
25.-28.11.	Bibelabende auf der Bundeshöhe
30.11.-01.12.	Kleiner Weihnachtsmarkt Ev.-ref. Gemeinde
08.12.	Adventsfeier des KV Wuppertal auf der Bundeshöhe
15.12.	„Sonntag im Advent“ im Waterhüsken
24.12.	Weihnachtssingen
11.01.2020	Tannenbaumaktion



Evangelische Allianz Ronsdorf

## Ökumenische Begegnungswoche 2020

Mit dem letzten Monatsanzeiger des Jahres kommt immer auch ein erster Hinweis zu einer wichtigen Veranstaltung des neuen Jahres, nämlich der Ökumenischen Begegnungswoche 2020, die vor zwei Jahren noch „Gebetswoche der Evangelischen Allianz“ in Ronsdorf hieß.

Das Thema für 2020 wurde von den Evangelischen Allianzen Spaniens und Portugals erarbeitet und heißt: **„Wo gehöre ich hin?“**. Die Ökumenische Begegnungswoche startet am Sonntag, dem 12. Januar, mit einem Eröffnungsgottesdienst und endet am Freitag, 17. Januar. Augenblicklich ist noch manches in der Planung. Der genaue Programmplan der ÖBW wird im nächsten Monatsanzeiger (Januar / Februar 2020) abgedruckt.

# Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate November und Dezember Gottes Segen für das neue Lebensjahr

## Friedhelm Meister heimgegangen

Am 19. September verstarb unser Mitglied Friedhelm Meister im Alter von 83 Jahren. Die Beerdigung fand am 25. September auf dem reformierten Friedhof statt. Als Trostwort in der Trauerfeier stand der Vers aus Psalm 73: „Gott nahe zu sein ist mein Glück“.

Das Doppelquartett des ehemaligen Ev. Männerchores, dem Friedhelm mehr als 40 Jahre angehörte, hat bei der Trauerfeier mitgewirkt.

Seine Zeit im CVJM Ronsdorf begann vor fast 70 Jahren mit dem Eintritt in die Jungenschaft, einer Altersgruppe der damals 14- bis 18-jährigen, aus der heute noch einige Mitglieder unter uns sind. Über viele Jahre hat er sich in die Vereinsarbeit eingebracht und wir sind ihm rückblickend dankbar dafür. Von 1973 bis 1987 übernahm er im CVJM-Vorstand das Amt des 2. Vorsitzenden. In dieser Zeit und auch darüber hinaus hatte Friedhelm die Redaktionsleitung unseres Monatsanzeigers inne, um genau zu sein: von April 1974 bis Mai 1994 war sein Name im Impressum des MAZ aufgeführt.

Friedhelm war ein liebenswerter und immer freundlicher Mensch, an den wir uns gerne erinnern werden. Er darf nun schauen, woran er geglaubt hat.

Werner Koch

### **Bitte Anschriftenänderungen mitteilen**

Anschriften ändern sich hin und wieder, das ist nichts Neues. Da ist es gut, wenn auch wir zeitnah davon erfahren. Umso reibungsloser funktioniert anschließend die Postzustellung von Monatsanzeigern oder von Geburtstagsglückwunschkarten, die von Ulrike Krampitz geschrieben werden.

**Deshalb erneuern wir unsere jährliche Bitte, neue Anschriften am besten schriftlich an die Adresse des Waterhüskens zu richten, gerne auch per Email.** Wir können damit unsere Mitgliederliste auf dem neuesten Stand halten. Veränderungen bei den Kontoverbindungen bitte direkt an unsere Kassiererin geben: Christine Heuser, Telefon #####.